

**Sonntäglicher Wortgottesdienst bei
kurzfristigem Ausfall des Priesters
mit Kommunionfeier**

Vorbemerkungen:

Wie in den diözesanen Richtlinien für Sonntägliche Wortgottesdienste grundsätzlich vorgesehen, soll auch im Fall, dass der Priester kurzfristig ausfällt, eine kleine Gruppe (min 2-3 Männer und Frauen) den Gottesdienst leiten. Idealerweise besteht diese aus pfarrlichen WortgottesdienstleiterInnen, LektorInnen und/oder KommunionhelferInnen. Eine Person dieser Gruppe hat die Gesamtleitung.

Wenn der Sonntägliche Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung gefeiert wird, muss darauf geachtet werden, dass genügend konsekrierte Hostien im Tabernakel vorhanden sind.

Erklärung des Notfalls

PGR-Obfrau / PGR-Obmann oder WortgottesdienstleiterIn

Die versammelte Gemeinde soll klar darauf hingewiesen werden, dass aufgrund der Notsituation keine Eucharistiefeier möglich ist und ein sonntäglicher Wortgottesdienst gefeiert wird. Durch die Teilnahme an dieser Feier entsprechen die Gläubigen dem zentralen Sinn des kirchlichen Gebotes der Sonntagsheiligung.

Braucht es noch eine Zeit der Vorbereitung, wird die Gemeinde aufgefordert, diese durch Gebet und Gesang zu überbrücken.

Eröffnungslied

Kreuzzeichen und Eröffnung

GottesdienstleiterIn

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes

A: Amen

Der Sonntag ist der Urfeiertag der Kirche.
Christinnen und Christen haben sich von
Anfang an an diesem Tag versammelt,
um Tod und Auferstehung Jesu Christi zu
feiern.

Christus wollen wir nun anrufen, der bei
uns ist, uns leitet und stärkt.

Kyrie

Mitglied der Leitungsgruppe

Herr Jesus Christus, Du bist der Begleiter
unsere Gemeinde. Herr, erbarme dich
unser.

A: Herr, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, Du versammelst uns
Menschen am Tag Deiner Auferstehung.
Christus, erbarme Dich unser

A: Christus, erbarme Dich unser

Herr Jesus Christus, Du bist das lebendige
Wort Gottes. Herr, erbarme dich unser.

A: Herr, erbarme dich unser

Loblied / Gloria (*außer
Advent, Fastenzeit*)

Tagesgebet

GottesdienstleiterIn

Guter Gott und Vater!

Wir haben uns versammelt, um gemeinsam mit der ganzen Kirche den Sonntag als den Tag der Auferstehung Deines Sohnes zu feiern. Gib, dass wir die Frohbotschaft Jesu Christi hören und aufnehmen und dass wir untereinander in geschwisterlichem Geist leben. Dies bitten wir Dich durch ihn, Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen

1. Lesung

*vom Tag: siehe Lektionar
LektorIn*

Antwortpsalm, Antwortgesang

*Psalm, Lied bzw. besinnliche
Stille*

2. Lesung

*vom Tag: siehe Lektionar
LektorIn*

Ruf vor dem Evangelium

*siehe Lektionar oder
einfaches gesungenes
Halleluja*

Evangelium

*vom Tag: siehe Lektionar
Mitglied der Leitungsgruppe*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen

(kleines Kreuzeichen)

Aus dem Heiligen Evangelium nach ...

Frohbotschaft von unserem Herrn Jesus
Christus.

**Einleitung zum
Glaubensbekenntnis**
GottesdienstleiterIn

Bekennen wir nun gemeinsam unseren
Glauben.

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den
Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des
allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
AMEN

Kommunionfeier

*Ein Mitglied der Leitungsgruppe entzündet die Kerzen auf dem Volksaltar.
Nach der Hinführung zur Anbetung geht der / die GottesdienstleiterIn zum
Tabernakel, nimmt Hostienschalen (Ziborium) und stellt diese - ohne De-
ckel – auf den Volksaltar, sodass sie gut sichtbar sind.*

*Danach verlassen alle den Altarraum und knien sich (auf der Altarstufe)
zur Anbetung nieder.*

*Die folgende Stille kann mit ruhigem Instrumentalspiel begleitet oder
durch ein Lied eingerahmt werden.*

Einleitung zur Anbetung *Gottesdienstleiter/-in*

Es folgt die Übertragung des Allerheiligsten auf den Altar.

(Zuerst singen wir... z.B. 2 Strophen des Liedes „Was Gott tut das ist wohlgetan“, GL 416).

Dann halten wir eine Stille (*ca. 2 Minuten*) zum persönlichen Gebet und zur Anbetung. (Abschließend singen wir ... die 3. und die 4. Strophe des Liedes).

Nach der Anbetung stellt sich die Leitungsgruppe „hinter“ (Blick zum Volk) dem Altar auf - der / die GottesdienstleiterIn in der Mitte. Dank und Bitte werden in Richtung Allerheiligstes gesprochen.

Danksagung *Gottesdienstleiter/-in*

Jesus Christus ist in unserer Versammlung mitten unter uns. Er ist mitten unter uns in seinem Wort, das wir gehört haben. Er ist mitten unter uns in unserer Gemeinschaft, die wir in seinem Namen beisammen sind und in den Notleidenden und Bedrängten, denen er sich gleichstellt.

Er ist jetzt auch unter uns im Zeichen des Brotes, das ein Geschenk der letzten Eucharistiefeier in unserer Gemeinde ist. Ihm wollen wir mit den Worten Mariens danken: z.B. GL 631-4

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut

Siehe von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,

und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht zu
Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle
Taten:
er zerstreut die im Herzen voll Hochmut
sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden beschenkt er mit seinen
Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf
ewig.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Oder:

Danklied (z.B.: Nun danket alle Gott
GL 405)

Einleitung der Fürbitten *GottesdienstleiterIn*

*Sind Fürbitten vorbereitet, werden diese
von dem / der LektorIn gesprochen.*

*Die Anliegen der Fürbitten sind: Kirche,
Welt, Gemeinde, Notleidende*

Ansonsten:

In einer kurzen Stille wenden wir uns nun
vertrauensvoll mit unseren Bitten durch
Christus an Gott, unseren Vater.

Kurze Stille: max. 1 Minute

*Benennung der Intention: Denken wir
heute auch in besonderer Weise an...
(besonderes Anliegen, Verstorbene ...)*

Vater Unser
GottesdienstleiterIn

Vollenden wir unser Beten mit dem Gebet, das Jesus uns selber gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen...

Friedensbittel-/gruß
GottesdienstleiterIn

Der Herr, der unter uns sein will und bei uns ist, schenke uns und der ganzen Welt seinen Frieden.
(Geben wir das Zeichen des Friedens weiter.)

Mahleinladung
GottesdienstleiterIn

Wir empfangen nun die Kommunion, ein Geschenk der letzten Messfeier hier, sie verbindet uns wie das Wort Gottes mit der ganzen Kirche. Sie macht uns zu einem Teil des ganzen Leibes Christi.
Wir sind vom Herrn eingeladen und beten gemeinsam:
Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionausteilung
*GottesdienstleiterIn gem. mit
KommunionhelferIn*

Lob- / Danklied

**Mitteilungen /
Ankündigungen**

Mitglied der Leitungsgruppe

Die Kollekte wird beim Ausgang
entgegengenommen.

*Weitere Mitteilungen / Ankündigungen
(sofern vorhanden).*

Segensgebet

GottesdienstleiterIn

Guter Gott und Vater,
in diesem Gottesdienst haben wir dein
Wort gehört und sind einander näher
gekommen.

Begleite uns und unsere Familien, unsere
Kranken und Notleidenden mit Deinem
Segen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen

Schlusslied

*Während des Schlussliedes
geht die **Leitungsgruppe** in
die Bänke zurück.*

*Die Kollekte wird
beim Ausgang
entgegengenommen.*